

Datenkontrollblatt zur Veranstaltung **Methodik und Praxis des Beratungsgesprächs**

Veranstaltungsgrunddaten

Veranstaltungsnr.		Veranst. SWS	2
Veranstaltung	Methodik und Praxis des Beratungsgesprächs	Semester	SoSe 2022
Kurztext	SOZ-MA-3; SOZ-BA-SP; SOZ-MA-8	Erwart. Teil.	50
Veranst.-Art	Seminar	Max. Teil.	45
Belegpflicht	J	Hyperlink	
Studienjahr			

Veranstaltungstermine, Räume und Personal

Do 18:00 - 20:00 woch 21.04.2022 - 14.07.2022 SH 1.108

Personen

Wolfgang Schrödter

Studiengänge

Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Spezialisierung (SOZ-BA-SP)
Mikrosoziologie, Sozialpsychologie und Kultur (SOZ-MA-3)
Spezialisierung (SOZ-MA-8)

Zuordnung zu Prüfungen

Einrichtungen

Soziologie mit dem Schwerpunkt Biotechnologie, Natur und Gesellschaft

Hyperlinks

Belegungsfristen

FB 03 Modulvergabe vom 11.03.2022 09:00:00 bis 25.03.2022 09:00:00
FB 03 Losvergabe vom 30.03.2022 09:00:00 bis 06.04.2022 09:00:00
FB 03 Restplatzbörse vom 09.04.2022 09:00:00 bis 24.04.2022 09:00:00

Kommentar

- Fortgeschrittene B.A. / M.A. Veranstaltung
- Lernziel: Einblick in unterschiedliche Felder institutioneller Beratung; Erwerb differenzierter Kenntnisse psychoanalytischer, personenzentrierter und systemischer Beratungs-/Therapiekonzepte.

Professionelle Beratung im weitesten Sinne ist spezialisiert auf Problemlösung und Krisenbewältigung in einem kommunikativen Dialog; nähere Bezeichnungen sind Mediation, Coaching, Krisenintervention, Organisationsberatung, Therapie oder Supervision. Aus empirischer Sicht darf angenommen werden, dass der gesellschaftliche Bedarf an solcherart (reflexiver) Unterstützungsleistungen zunimmt. Gelegentlich ist im einschlägigen soziologischen Genre von „Beratungsgesellschaft“ die Rede.

Soziale und institutionelle Kontexte des Beratungsgesprächs können Schule, Jugendamt, Kita, Erziehungsberatungsstelle, Gesundheitszentrum, heilpädagogisches Heim oder Klinik sein. Der jeweilige Kontext spezifiziert Aufgaben, Erwartungen der Klientel, Settings, Zielsetzungen sowie den Professionalisierungsgrad. Lehrer/innen etwa suchen für schwierige Elterngespräche fachliche Orientierung, in den letzten Jahre zunehmend im weiten Feld systemischer Theorie und Praxis. Viele absolvieren heute in dieser Denkschule mehrjährige Weiterbildungen. In einer ganzen Reihe von Professionen nimmt der Anteil beratender Tätigkeiten zu; zusätzlich zur oder neben der Primäraufgabe.

Methodisch arbeitet Beratung mit systemischen, tiefenpsychologischen und personenzentrierten Verfahren; dazu kommen gelegentlich gestalttherapeutische, psychodramatische und andere Traditionen. Diese Orientierungen sollen im Seminar schwerpunktmäßig zur kritischen Diskussion stehen.

Link zum Kurs

<https://olat-ce.server.uni-frankfurt.de/olat/auth/RepositoryEntry/14709424136>

Literatur

Literatur: Arist von Schlippe: Systemisches Denken und Handeln im Wandel - Impulse für systembezogenes Handeln in Beratung und Therapie. Kontext 46,1 (6 – 26).

Wird auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung

Grundkenntnisse des Beratungswesens, seiner gesellschaftlichen Aufgaben und Institutionalisierungsformen. Interesse an beraterisch-therapeutischer Arbeit in unterschiedlichen Settings.

Nachweis

Angaben zur aktiven Teilnahme / Angaben zur Modulprüfung:

- **Teilnahmeschein:** Aktive Teilnahme, regelmäßige Lektüre und Bearbeitung der Texte des Seminars, Beteiligung an einem Referat (siehe Literaturliste) sowie Protokoll einer Sitzung oder Essay zu einem der Themen (ca. fünf Seiten).
- **Leistungsschein:** Aktive Teilnahme, regelmäßige Lektüre und Bearbeitung der Texte des Seminars, Beteiligung an einem Referat (siehe Literaturliste) sowie Hausarbeit zu einem Thema aus dem Bereich des Seminars mit eigener Fragestellung und zusätzlicher Literatur (ca. 15 Seiten).

Eine mündliche Modulabschlussprüfung ist ebenfalls möglich. Voraussetzungen ähnlich wie beim Erwerb eines Leistungsscheins. Bitte beachten Sie die seitens des Prüfungsamtes vorgegebenen Zeitfenster (sind dem Anmeldeformular zu entnehmen).